



Ökumenische Informationen für das Bistum Speyer 2017-II

Liebe ökumenisch Engagierte und Interessierte!

Wie weit reicht die Ökumene? Manche denken beim Wort Ökumene ausschließlich an das Miteinander der beiden großen Kirchen in Deutschland. Andere wiederum wissen zumindest, dass es die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gibt, in der sich bundesweit 17 Kirchen und auf unserer regionalen Ebene (Rheinland-Pfalz und Saarland) 12 Kirchen aus der Orthodoxie, aus dem Bereich der Freikirchen u.a. zusammengeschlossen und zur Zusammenarbeit verpflichtet haben. Der ökumenische Kreis lässt sich aber noch weiter ziehen. Auch mit anderen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, die bislang (noch) nicht – aus welchen Gründen auch immer – ACK-Mitglieder sind, ist eine vielfältige Zusammenarbeit bis hin zur Feier ökumenischer Gottesdienste möglich und sinnvoll. Grundlage dafür ist das gemeinsame Bekenntnis zu Jesus Christus.

Ich denke dabei an die immer größer werdende Zahl von Pfingstgemeinden. Ein Teil von ihnen ist über den Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) Gastmitglied der ACK – Region Südwest. Vieles von dem, was Pfingstlern wichtig



ist, findet sich auch in manchen Strömungen innerhalb der katholischen Kirche, etwa in der charismatischen Erneuerung. 2014 hat Papst Franziskus beim Besuch einer Pfingstgemeinde in der Nähe von Neapel um Vergebung gebeten für „Übergriffe und Verunglimpfungen“, die durch Katholiken begangen wurden. Ich denke ebenso an die Neuapostolische Kirche (NAK), die in den vergangenen Jahren einen enormen Öffnungsprozess vollzogen hat und mittlerweile Gastmitglied in einigen ACKs ist. Mit ca. 340.000 Mitgliedern ist sie eine der größten Konfessionen in Deutschland. Auch in unserer Region ist sie mit ca. 15 Gemeinden vertreten.



Auch auf diese und weitere kirchliche Gemeinschaften können wir offen und respektvoll zugehen und ausloten, wo es Möglichkeiten der Begegnung und der Zusammenarbeit gibt. Auch im Miteinander mit ihnen können wir mit geistgewirkten Gaben beschenkt werden: etwa mit dem intensiven musikalischen Engagement der NAK oder mit dem tiefen Vertrauen auf das Wirken des Geistes Gottes im Hier und Jetzt in den pfingstlichen Gemeinden. Für weitere Informationen zu diesen und weiteren Kirchen dürfen Sie mich gerne kontaktieren.

Ihr Dr. Thomas Stubenrauch

EINE ANREGUNG FÜR DIE PRAXIS: WIE WÄR'S ...

... mit einem interreligiösen Projekt? Unter der Überschrift „Weißt du, wer ich bin?“ hat die ACK Deutschland zusammen mit dem Zentralrat der Juden und vier muslimischen Verbänden vor einigen Jahren eine Initiative gestartet. Ziel ist es, das Miteinander der Religionen in Deutschland zu fördern. Diese Initiative wurde nun neu aufgelegt. In Kooperation mit dem Bundesinnenministerium werden bis 2019 Projekte in der Flüchtlingsarbeit bzw. allgemein Projekte des interreligiösen Dialogs finanziell unterstützt. Voraussetzung für eine Förderung ist die Übereinstimmung mit den Zielen der Initiative „Weißt du, wer ich bin?“. In dem Projekt

**WEISST
DU WER
ICH BIN?**

müssen außerdem mindestens zwei Religionsgemeinschaften (Gemeinden, Institutionen, Initiativen) zusammenarbeiten. Die Förderungshöchstsumme beträgt 15.000 Euro. Details zu den Förderbedingungen, Antragsformulare und Richtlinien für die Antragsstellung finden Sie auf der Website des Projekts: www.weisstduwerichbin.de

DAS BESONDERE ZITAT



„Wir danken Gott für die geistlichen, theologischen und ethischen Impulse der Reformation, die wir in der katholischen Kirche teilen können. Ich nenne die Wertschätzung des Wortes Gottes und der Heiligen Schrift. Ich nenne die Rechtfertigungslehre. Wir sehen in der Evangelischen Kirche der Pfalz das Engagement so vieler Frauen und Männer in den evangelischen Gemeinden als lebendiges Zeugnis des Glaubens: als Pfarrerinnen und Presbyter, Lektorinnen und Prädikanten. Wir schätzen die intensiven Diskussionen und die verantwortungsvollen Entscheidungsprozesse in den Synoden. Wir sind herausgefordert, unser eigenes Verständnis von Kirche und kirchlicher Vielfalt, von Synodalität und gemeinsamem Priestertum im Dialog mit der evangelischen Theologie zu vertiefen. Wir sind beeindruckt von dem starken Einsatz der evangelischen Kirche in der Diakonie, in unserem Land und auf der ganzen Welt. Wie Vieles wäre noch zu nennen. Liebe evangelische Glaubensgeschwister: Wir danken Gott, dass es Euch gibt und dass Ihr den Namen Jesu Christi tragt.“
(Bischof Dr. Karl-Heinz Wieseemann beim ökumenischen Buß- und Versöhnungsgottesdienst am 12. März 2017 in Otterberg)

ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGSTAG 2017

"So weit Himmel und Erde ist" – Das Motto des diesjährigen ökumenischen Tags der Schöpfung stammt aus dem 148. Psalm, der Engel und Menschen, ja die ganze Schöpfung dazu aufruft, den Namen des Herrn zu loben, „so weit Himmel und Erde ist“. Der Schöpfungstag lädt ein, die Schönheit der Schöpfung und die sich darin zeigende Güte des Schöpfergottes in

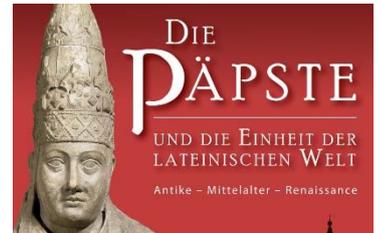


den Blick zu nehmen. Zugleich erinnert er uns, so Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“, an unsere Berufung, „Werkzeuge des Vaters zu sein, damit unser Planet das sei, was er sich erträumte, als er ihn erschuf, und seinem Plan des Friedens, der Schönheit und der Fülle entspreche“. Das Gottesdienst- und Materialheft ist erhältlich bei der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V., Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main, Tel.: (069) 24 70 27 0, Fax: (069) 24 70 27 30, eMail: info@ack-oec.de, Web: www.oekumene-ack.de

AUSSTELLUNG IN MANNHEIM: DIE PÄPSTE UND DIE EINE WELT

Zum 500. Jubiläum der Reformation widmen sich die Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen der Geschichte des Papsttums. Die Ausstellung „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ beleuchtet bis zum 31. Oktober 2017 faszinierende Aspekte des Papsttums, von seinen Ursprüngen in der Antike, über die Entwicklung zur geistlichen und weltlichen Autorität im Mittelalter bis hin zu den Prachtentfaltungen der Renaissancepäpste.

Anhand ausgewählter Kunst- und Kulturschätze kann man die 1500-jährige gemeinsame Geschichte von Katholiken und Protestanten erleben. Infos unter: www.paepste2017.de



KATHOLISCH IN LUTHERSTADT: BISTUM SPEYER AUF DER WELTAUSSTELLUNG DER REFORMATION

 20. MAI-10. SEPT. 2017
KATHOLISCH-IN-LUTHERSTADT.DE
95 Tage lang, vom 20. Mai bis 10. September, findet in Wittenberg die Weltausstellung der Reformation statt. Über die ganze Stadt verteilt, werden an sieben Toren aktuelle Herausforderungen in Kirche, Gesellschaft und Politik aufgegriffen und die vielfältigen Errungenschaften der Reformation dargestellt.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist während dieser Weltausstellung in und um die katholische Pfarrkirche in Wittenberg präsent und setzt damit ein Zeichen der ökumenischen Verbundenheit. Auch das Bistum Speyer beteiligt sich vom 5. bis 10. September an diesem Projekt. Täglich werden Gebetszeiten angeboten. In einem Kirchencafé besteht die Möglichkeit zum Gespräch über die katholische Sicht Martin Luthers. Ein Höhepunkt wird eine biblische Weinprobe mit Dekan i.R. Gerd Babelotzky sein. Weitere Infos unter: www.dbk.de/themen/katholisch-in-lutherstadt

BUNDESWEITES ÖKUMENISCHES FEST IN BOCHUM

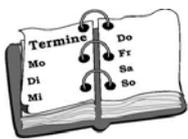
Für Samstag, 16. September 2017, sind Christinnen und Christen zu einem großen Ökumenischen Fest nach Bochum eingeladen. Unter dem Leitwort "Wie im Himmel, so auf Erden" wird die Veranstaltung das gemeinsame gesellschaftspolitische Engagement der christlichen Konfessionen in den Mittelpunkt stellen. Als weiterer Schritt im Rahmen des ökumenischen Christusfestes 2017 und gegen Ende des Reformationsjahres soll ein Zeichen der Gemeinschaft untereinander und der gemeinsamen Sendung in die Welt gesetzt werden.



Den ganzen Tag über finden über die ganze Stadt verteilt Workshops zu Fragen

der Zukunftsgestaltung in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitswelt, Klima und Umwelt, internationale soziale Gerechtigkeit, Bildung, interreligiöser Dialog und Frieden statt. Weitere Infos unter: www.oekf2017.de

ÖKUMENISCHER TERMINKALENDER VON AUGUST BIS NOVEMBER 2017



Dieser Kalender möchte Anregungen für ökumenische Gottesdienste und Aktivitäten geben. Zugleich weist er auf wichtige ökumenische Veranstaltungen im Bistum hin:

August:

- Ökum. Gottesdienst im Grünen, gem. Pilgerweg/Wallfahrt
- Ökum. Schul- und KiTa-Anfangsgottesdienste

September:

- 1. September: Feier des Ökumenischen Schöpfungstages
- 14. September, 18.00 Uhr: Bundesweit zentraler ökum. Christusfest-Gottesdienst zum Fest Kreuzerhöhung in Trier
- 24. bis 30. September: gem. Aktion im Rahmen der interkulturellen Woche bzw. zum Tag des Flüchtlings am 29. September (Infos unter: www.interkulturellewoche.de)
- 29. September, 17.00 Uhr: Multireligiöse Gebetsfeier im Rahmen der Interkulturellen Woche in Kaiserslautern

Oktober:

- 1. Oktober: ökum. Akzente rund um das Erntedankfest
- 3. Oktober: ökum. Gottesdienst zum Tag der dt. Einheit
- 31. Oktober: Veranstaltungen zum 500. Jahrestags der Reformation (in Speyer: 10.00 Uhr Gottesdienst und Staatsakt in der Dreifaltigkeitskirche)

November:

- 1./2. November: Nennung der protestantischen Verstorbenen des Jahres im Gebiet der Pfarrei beim Totengedenken
- 9. November: gem. Gedenken an den Jahrestag der Reichspogromnacht
- 11. November: gem. Martinsfeier für alle Kinder am Ort
- 12. bis 22. November: ökum. Friedensdekade (Motto: „Streit!“; Infos unter: www.friedensdekade.de)
- 22. November: Mitfeier eines prot. Gottesdienstes zum Buß- und Bettag